



rot-
weisses
sprachrohr

4 / 1993



offenbacher
ruderverein
1874 e.V.

VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.
BOOTSHAUS UND SPORTSTÄTTEN
60386 FRANKFURT-FECHENHEIM
Starkenburger Straße 156
Telefon (069) 41 1937 GASTSTÄTTE
Telefon (069) 41 11 19 ORV 1874 E.V.



Geschäftsstelle:

Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 63071 Offenbach am Main, Telefon (069) 852675
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 63069 Offenbach am Main, Telefon (069) 845567

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 44 059
Postgirokonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Konto-Nr. 6160-608 Ffm.

Geschäftskonten:

Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Konto-Nr. 1287
Postgiroamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 262 22-605
Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Konto-Nr. 1433 929

62. Jahrgang

Dezember 1993

Heft 4/93



Liebe Mitglieder,

ein Jahr neigt sich seinem Ende entgegen, ein Grund, eine Bilanz zu ziehen.

Die Ruderer haben mit 217 Siegen die erfolgreichste Saison in unserer Vereinsgeschichte hinter sich gebracht und haben uns allen große Freude bereitet.

Die Hockey-Mannschaften waren nicht ganz so erfolgreich. In allen Mannschaften ist die Personaldecke reichlich dünn, so stehen sie auch bei Beginn der Hallenrunde mit dem Rücken zur Wand und müssen sich anstrengen, die Klassen zu erhalten.

Die Segler warten, wie eigentlich immer in den letzten Sommern, auf günstigen Wind für ihren Sport und haben weit entfernte Reviere aufgesucht, um Regatten zu bestreiten.

Unser Bootshaus wird derzeit an allen Ecken und

Enden saniert, leider sind es immer die gleichen Mitglieder, die einspringen, wenn Not am Mann ist. Hier könnte wirklich manche Arbeitsstunde von Mitgliedern geleistet werden. In der jetzt angebrochenen Zeit des knappen Geldes von Seiten der Behörden sind wir mehr denn je auf Eigenhilfe angewiesen, wenn wir erhalten wollen, was wir von unseren Vorgängern übernommen haben.

So ist mein Wunsch für das Jahr 1994, daß sich mehr helfende Hände finden und wir wirklich gemeinsam die anstehenden Arbeiten anpacken.

Ich wünsche Ihnen Allen und Ihren Familien ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr !

Trude Schnabel

TERMINE-----TERMINE-----TERMINE-----TERMINE-----

Weihnachtsfrühschoppen am 1. Weihnachtsfeiertag

JHV	- Segeln	27. Januar 1994
JHV	- Rudern	22. Februar 1994
JHV	- Hockey	4. März 1994
JHV	- Gesamtverein	25. März 1994



**Allen Vereinsmitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
für das neue Jahr !**

Ein ganz großes "Dankeschön" an alle Ruderer und Ruderinnen für die Mitarbeit an unserer 18. Offenbacher Langstreckenregatta ! Wir waren wirklich ein Team in diesem Jahr, auf das man sich verlassen konnte. So können wir auch wieder für die 19. Regatta am 26.4.1994 planen.

Dank aber auch an die Mütter und Ehefrauen, die uns mit herrlichen Kuchen beschenkt haben und die den Kaffee- und Kuchen-Verkauf mit viel Freude betrieben haben. Sie haben zum guten Gelingen ihren Beitrag geleistet.

Danke auch allen Besuchern der Regatta, die begeistert dem Regatta-Geschehen gefolgt sind. Was wäre eine Regatta ohne Publikum !

Trude Schnabel



Ihr zuverlässiger Partner für alle Bereiche der Touristik
REISEDIENST VIER JAHRESZEITEN



Inh. Birgit Henrich

6000 Frankfurt-Fechenheim, Ladenpassage
Telefon: 069 / 42 23 65 + 41 90 88





Bericht vom Rudern

Nach einer tollen Rudersaison heißt es am Jahresende 1993 Bilanz zu ziehen. Insgesamt 217 Siege konnten erkämpft werden, eine zuvor auch nicht annähernd erreichte Zahl. Damit wurde der ORV erstmals auch mit Abstand erfolgreichster Ruderverein innerhalb der IGOR und zugleich erfolgreichster Offenbacher Ruderverein überhaupt. Doch nicht nur die Zahl der Siege läßt Freude aufkommen, auch die Qualität der Siege gibt Zeugnis von der guten Trainingsarbeit, die bei den Ruderern geleistet wurde und wird. Die Deutsche Vizemeisterschaft im Junior-B-Doppelzweier eröffnete für Wolf Bussian und Nico Neusüss den Weg in den erweiterten Kreis der Juniorennationalmannschaft. Spätestens in 1995 wollen beide im Nationaltrikot für Deutschland rudern, was auch ein Novum im ORV wäre. Mit 48 bzw. 38 Siegen vom Einer bis zum Doppelvierer fuhren beide so viel Siege wie zuvor noch keiner im ORV nach Hause.

Bundessieger im Junior-C-Vierer, Jg. 1979 wurde die Mannschaft mit Stefan Alix, Stefan Stoll, Martin Loga, Henrik Nitsche und Stm. Kristian Neusüss, 31, 25, 19, 18 und 25 erste Plätze eruderte diese Truppe, darunter auch zwei Achtersiege bei der Herbstregatta in Großauheim zusammen mit der Vierermannschaft des 80er Jahrgangs. Ebenfalls Bundessieger, allerdings im Doppelvierer des Jahrgangs 1980, wurde die Mannschaft mit Bamdad Djouiai (21 Siege), Markus Kettkewitz (23), Bengt Nitsche (11), Mark Spiegel (17) und Stm. Marcus Schultheis (14). Diese Leistung wurde mit einer Einladung zum Sichtungslehrgang des Deutschen Ruderverbandes in Berlin belohnt.

Die Hessische Vizemeisterschaft bedeutete für Stefanie Dietz (11), Caroline Roedel (8), Ines

Fuentes (18), Susi Steinert (7) und Stf. Nadine Meißner (3) ebenfalls die Qualifikation für den Bundeswettbewerb, wo man sich im Vorderfeld platzieren konnte. Die größte Überraschung gelang allerdings Caroline Roeckel und Nadine Meißner, als sie bei den Hessischen Schülermeisterschaften völlig unerwartet den Meistertitel im Mädchen-Doppelzweier der Leichtgewichte errangen. Jüngster Sieger im ORV-Dress wurde mit gerade einmal 8 Jahren Mark Bender durch seinen Sieg im Jungen-Einer in Limburg gegen durchweg ältere Konkurrenz. Auf 13 Siege kam Jörg Bussian, darunter eine Hessische Vizemeisterschaft im Junior-B-Doppelzweier u.a. mit Frank Franke, der 16 Saisonsiege erruderte. 23 mal siegte Marc Bussian im Einer und Doppelzweier der A-Junioren-, Männer-B- und Männer-A-Klasse. Die größten Erfolge waren die Hessische Vizemeisterschaft im Doppelzweier der A-Junioren bzw. das Vordringen ins Halbfinale in derselben Bootsgattung bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften. Drei Radaddelchen konnte Frank Kettkewitz im Einer der Jüngsten erringen, zweimal durfte sich Nico Montag in die Siegerliste eintragen. Ein Vierersieg bedeutete für Christoph Reinhardt die Aufnahme in die Siegerliste, dreimal gewann Heiko Ruwe im leichten Männer-Einer bzw. -Doppelzweier. Insgesamt 25 Aktive errangen Siege für den ORV im Jahr 1993 auf 22 Regatten bundesweit und im Ausland. Mit intensiver Trainingsarbeit über die Wintermonate sollen die Weichen gestellt werden für ein ähnlich erfolgreiches Jahr 1994, in dem eine Steigerung allerdings kaum noch möglich sein dürfte.

Jürgen Jürgensen



200. Saisonsieg für den Junior-B-Doppelvierer mit v.l. Florian Fischer, Frank Franke, Nico Neusüss, Wolf Bussian, Stm. Nico Montag und Trainer Jürgen Jürgensen bei der Herbstregatta in Nürtingen.

Friedrich Kohler · Malergeschäft

605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60

Eine Reise nach Berlin

Aufgrund einer Einladung vom Deutschen Ruderverband flogen wir am Montag, den 11. Oktober 93 um 12.20 Uhr für eine Woche nach Berlin.

Wir, das sind: Der Bundesentscheidssieger 1993 im Jugenddoppelvierer mit Steuermann, Jahrgang 80

Mark Spiegel
Bengt Nitsche
Markus Kettkewitz
Bamdad Djouiai
Markus Schultheis, Stm.

Wir waren im Ruderzentrum Berlin untergebracht. Dort trafen wir 13 Ruderer/innen des Jahrgangs 80 aus dem gesamten Bundesgebiet.

Wir hatten ein umfangreiches Programm zu absolvieren.

Es begann jeden Morgen um 7.00 Uhr mit dem Frühsport und endete am Abend gegen 22.00 Uhr. Tägliches Rudern entweder im Gig-Vierer oder im Einer mit Geschicklichkeitsprüfungen waren durchzuführen. Wir hatten einen Gig-Vierer, 2 Rennvierer und 6 Einer zu Verfügung. Neben den praktischen Übungen gab es viel Theoretisches zu lernen, über Gefahren auf dem Wasser, Vorfahrtsregeln, Bootskunde, Wettkampfregeln und vieles mehr. Wir haben eine Prüfung abgelegt, die aus zwei Teilen bestand. Alle haben bestanden und somit das Rudersportfertigungsabzeichen in Bronze erhalten.

Neben dem Rudern war der Tag mit Hallensport und Wanderungen durch Berlin ausgefüllt. Wir haben viel gesehen, unter anderem: das Brandenburger Tor, die Siegessäule sowie das Museum für Verkehr und Technik. Auf dem berühmten Kudamm waren wir einkaufen.

In der Halle spielten wir fast täglich Basketball. Dabei passierte es: Markus Schultheis warf einen

"Dunk". Er stürzte, fiel zu Boden und brach sich das Handgelenk. Das war der erste Streich und der zweite folgte zugleich. -

Am nächsten Tag kam Bamdad an die Reihe. Wieder spielten wir Basketball, Bamdad knickte mit dem rechten Fuß um und schon wars geschehen. Er hatte, wie sich später herausstellte, eine Bänderdehnung und natürlich, wie Markus, einen Gipsverband.

Am Sonntag, den 17. Oktober, flogen wir zurück. Es war eine anstrengende aber sehr schöne Woche in Berlin.

Bengt Nitsche

Auf der Erfolgsstraße



Für jeden Zweck das richtige Fahrzeug. Im Nutzfahrzeugprogramm von Iveco finden Sie die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Transportgeschäft. Rufen Sie uns

an, wir informieren Sie gerne über die gesamte Fahrzeugpalette. Von A bis Z.

IVECO
MAGIRUS

HÖRNER & Co. GmbH
6050 OFFENBACH AM MAIN
Arthur-Zitscher-Straße 15 · ☎ (069) 813676

H. Kulmai-Kleinoffset

**Ihr Partner
für alle Drucksachen**

6050 Offenbach/M. · Gustav-Adolf-Straße 44 1/10 · ☎ (069) 836727

Adolf Wenzel und seine 2 Jüngsten

Zu Beginn dieser Rudersaison (Trainingslager im März) ahnte noch keiner, nicht einmal Mark Bender und Frank Kettkewitz, daß sie diese Saison noch zum Einsatz kämen. Doch Herr Wenzel, der ein Näschen für Talente und Erfolge hat, entfachte auch bei diesen beiden die Begeisterung für den Rudersport. Ohne Druck, mit viel Geduld und Zeitaufwand wurden Mark und Frank auf ihr erstes Rennen vorbereitet. Für beide Kinder war dies eher ein Wunschdenken als Realität, da sie sich immer nur an den 2-3 Jahre älteren Ruderern messen konnten. Die Benjamine des Vereins wurden von den angeblichen Stars häufig belächelt. Doch das Selbstbewußtsein der beiden Jungs litt dabei nicht, sondern sie entwickelten einen besonderen Ehrgeiz, es den Großen zu zeigen.

Ihre Chance bekamen sie von Adolf, der sehr wohl wußte, was die beiden leisten können, bei der Kurzstreckenregatta am Sonntag den 5.9.1993 in Limburg. Trotz relativ wenig Schlaf, bedingt durch die Übernachtung in der Jugendherberge, ging unser jüngstes Team (Jg. 82, Jg. 84) nervös, aber strahlend aufs Wasser.

Vor dem Start entstand eine rege Kommunikation mit dem Ruderern des Bootes des R.C. Witten, deren Körpergröße und Alter einen Sieg vermuten ließ. Durch die tolle Mithilfe des Schiedsrichters hatte unser Boot keine Schwierigkeiten in die Startposition zu kommen. Nachdem der Start problemlos erfolgt war, bekam das Wittener Boot erhebliche Steuerprobleme. Mark und Frank blieben von den Steuerproblemen unbeeindruckt und steuerten ihr Boot, wie es Herr Wenzel prophezeit hatte, kerzengerade dem Ziel entgegen. Kurz vor dem Ziel stand die große Fanggemeinde des ORV's. Diese traute ihren Augen nicht, als das ORV-Boot in Sichtweite kam und man erkennen konnte, daß Mark und Frank in knapper Führung lagen. Ein stimmgewaltiger Chor feuerte die beiden Jungs an, die mit hochroten Köpfen und sich gegenseitig an-

feuernd ihrem Sieg entgegen führen.
Der Jubel am Ufer war unbeschreiblich, als die Sieerglocke ertönte und unsere beiden mit einer Länge Vorsprung die Ziellinie passierten. Niemand hatte mit diesem Sieg ernsthaft gerechnet, somit hatten sie die Erwartungen ihres Trainers weit übertroffen.

Trainingsbedürftig ist allerdings noch das Anlegen am Siegersteg. Es gelang Mark und Frank, trotz mehrfachem Ansteuern des Siegerstegs nicht, ihre Siegermedaillen dort in Empfang zu nehmen. Dies schmälerte jedoch nicht die Freude an ihrem ersten Sieg.

Herr Wenzel und seine beiden Jüngsten strahlten um die Wette. Seine tägliche Arbeit auf dem Wasser mit den beiden hatte sich nun bezahlt gemacht.

Vielen Dank Adolf!

Die Ruderabteilung





Bericht vom Hockey

Nachdem in den Vorbereitungsspielen für die laufende Hallensaison 1993/94 die ORV-Damen noch recht erfolgreich abgeschnitten hatten - u.a. Turniersieg in Worms - verlief der Start in die Punktrunde alles andere als zufriedenstellend. Nach vier Spielen liegt die Mannschaft noch ohne Punktgewinn auf dem vorletzten Platz in der Oberliga Hessen. Das Tabellenende ziert der FSV Frankfurt mit einem noch etwas schlechteren Torverhältnis. Im ersten Spiel der Hallensaison unterlag man gegen Eintracht Frankfurt Ib mit 3:9 Toren. Relativ schnell lag man mit 0:3 Toren im Hintertreffen, ehe Tanja Kayser das erste Saisontor verbuchen konnte. Mit einem Rückstand von drei Toren (2:5) ging es in die Pause. Nach dem Wechsel konnte lediglich Annette Laier mit zwei Toren das Ergebnis noch einigermaßen erträglich gestalten. Die Gäste aus Frankfurt erspielten sich immer wieder beste Torchancen heraus und die ORV-Damen konnten sich letztlich bei Torfrau Michaela Niche und Tanja Kayser bedanken, daß das Ergebnis mit 3:9 noch erträglich gestaltet werden konnte.

Gegen die Ib-Damen des Deutschen Meisters RK Rüsselsheim unterlagen die ORV-Damen mit 9:3 Toren. Danach ging es zu den Ib-Damen des SC 80 Frankfurt. Der Auftakt verlief ganz nach der Vorstellung von Trainer Martin Rose, brachte doch Annette Laier nach einer KE ihr Team mit 1:0 in Führung. Danach versäumten es die ORV-Damen, das Ergebnis deutlich zu verbessern. Beste Torchancen wurden teilweise unkonzentriert vergeben. Zur Pause stand es noch 1:1 unentschieden, ehe der Gastgeber in rascher Folge drei Tore vorlegte, weil man ganz einfach energischer und consequen-

ter als die ORV-Damen zur Sache ging. Mit 1:7 Toren kassierte man die dritte Niederlage, obwohl die ORV-Damen im ersten Spielabschnitt mit zwei bis drei Toren Vorsprung hätten führen müssen. Im zweiten Heimspiel verloren die ORV-Damen mit 4:9 Toren gegen die TSG 1846 Darmstadt. Zur Halbzeit führte der Gast bereits mit 4:0 Toren, ehe A. Laier (2), Katja Wander und Anke von Kiedrowski den Torabstand zwischenzeitlich etwas verringern konnten. Die Mannschaft aus Darmstadt hatte sowohl im spielerischen als auch im taktischen Bereich deutliche Vorteile, sodaß das Ergebnis völlig in Ordnung geht.

Jetzt gilt es für die ORV-Damen in den nächsten Spielen gegen FSV Frankfurt, DHC Wiesbaden und SKG Frankfurt Punkte zu sammeln, will man auch in der nächsten Saison noch in der Oberliga spielen. Die Damen müssen insgesamt energischer und auch einsetzungsfreudiger in die nächsten Spiele hineingehen um den ersten Saisonsieg einzufahren. Dafür wünschen wir Ihnen viel Glück. Der Spielerkader besteht derzeit aus Michaela Niche, Tanja Kayser, Dr. Christiane Hartmann, Claudia Schmidt, Anke von Kiedrowski, Katja Wander, Natalie Deschauer, Beate Buntrock, Annette Laier, Christina Obermann und Judith Sabovljev.

Wie in der vorherigen Ausgabe von RWS bereits festgestellt wurde, wird die Hallensaison 93/94 für die I. Herren aufgrund der angespannten Personalsituation sehr schwierig werden. Wie in den beiden vorangegangenen Spielen (gegen SC 80 6:7 und SaFo 6:9) konnten die I. Herren gegen den Titelfavoriten Wiesbadener THC bis zur 53. Minute ein 5:5 halten, nachdem man zwischenzeitlich sogar mit 5:3 Toren in Führung gelegen hatte.

Dann baute die Mannschaft drastisch ab, da fünf Spieler durchspielen müssen, während allen anderen Mannschaften mindestens vier Feldspieler zum Auswechseln zur Verfügung stehen.

Doch die Mannschaft zeigt Moral und wird hoffentlich auch diese Situation meistern können. Das Ziel ist nach wie vor, am Ende der Hallensaison auf einem Mittelfeldplatz zu stehen.

In den bisherigen Vorbereitungsspielen und drei Punktspielen in der Oberliga haben sich insbesondere folgende Spieler bewährt David Weinknecht, Olaf Schmidt, Holger Pinck, Jens Neunherz, Carsten Pinck sowie der zu jedem Punktspiel anreisende David Ondreka. Carsten Jakisch, Martin Rose und Norbert Armanski stehen nur sporadisch der Mannschaft zur Verfügung oder haben aus verschiedenen Gründen den I. Herren den Rücken gekehrt. Zum Glück hat sich vom FSV kommend der Spieler Guido Lahr den I. Herren angeschlossen. Als Torleute stehen Trainer Uwe Dassler, Robert Milas sowie Andreas Neuenkirch zur Verfügung.-

In den Vorbereitungsspielen bei den Turnieren in Mainz, Ludwigshafen, Augsburg und Frankfurt konnte die Mannschaft teilweise überraschende Ergebnisse erzielen - so u.a. einen 12:7 Sieg gegen den mit ihrer ersten Garnitur angetretenen Regionalligisten Eintracht Frankfurt. Durch diese Ergebnisse und den dabei gezeigten spielerischen und taktischen Leistungen sieht sich der Trainer in seiner Meinung bestärkt, daß es sich hier um eine junge und entwicklungsfähige Mannschaft handelt. Um jedoch alles zeigen zu können, was in der Mannschaft steckt, fehlt ihr augenblicklich die Substanz - sprich ein ausreichendes Kontingent an Auswechselspielern.-

Die Ib-Herren gewannen ihr erstes Punktspiel in der Hallensaison 93/94 gegen den THC Hanau III mit 30:2 Toren, wobei man bereits zur Pause mit 13:0 Toren alles klar gemacht hatte. Es spielten Dr. Fritz Köhler, Dr. Ralph Borgnis, Roland Stübing, Werner Schultheis, Jürgen Wagner, Norbert Armanski, Gerhard Wander und Martin Rose.

D.H.

Am 8. und 9. Januar 1994 veranstaltet
die Hockey-Abteilung des ORV wieder
ein HALLENHOCKEY - TURNIER für
Damen- und Herrenmannschaften

Teilnehmende Mannschaften:

Damen : TSG Kaiserslautern (TSG)
CaM Nürnberg (CAM)
Eintracht Frankfurt (EF)
Offenbacher RV (ORV)

Herren : TSG Kaiserlautern (TSG)
Sportfreunde Großgründlach (SFG)
Eintracht Frankfurt (EF)
Offenbacher RV (ORV)

Essen und Turnierfete mit Musik und Sektbar
finden am Samstag ab 19.30 Uhr im Bootshaus
des Offenbacher Rudervereins statt.

Es ist der Wunsch der Hockey-Abteilung,
daß möglichst viele Mitglieder und
Freunde des ORV an beiden Tagen den
Weg in die Sporthalle der Mathildenschule
finden werden.

Auch für den Turnierabend hoffen wir auf
zahlreiche Präsenz von seiten der Mit-
glieder.

SPIELPLAN

Samstag 8. Januar 1994

11.00 - 12.05 Uhr	H	ORV	-	EF
12.10 - 13.15 Uhr	D	ORV	-	EF
13.20 - 14.25 Uhr	H	SFG	-	TSG
14.30 - 15.35 Uhr	D	CAM	-	TSG
15.40 - 16.45 Uhr	H	EF	-	SFG
16.50 - 17.55 Uhr	D	EF	-	CAM

Sonntag 9. Januar 1994

10.00 - 11.05 Uhr	H	ORV	-	SFG
11.10 - 12.15 Uhr	D	ORV	-	CAM
12.20 - 13.25 Uhr	H	EF	-	TSG
13.30 - 14.35 Uhr	D	EF	-	TSG
14.40 - 15.45 Uhr	H	ORV	-	TSG
15.50 - 16.55 Uhr	D	ORV	-	TSG

anschließend Siegerehrung

Bericht vom Jugend-Hockey

Abschlußtabellen Feld 1993

Jugend B Pokal

Mannschaft	Punkte	Tore
1. EF	11 : 1	20 : 2
2. ORV	8 : 2	16 : 5
3. HÖ	7 : 3	9 : 4
4. WTHC II	7 : 5	11 : 8
5. 1857	5 : 7	8 : 6
6. 1846	2 : 10	4 : 25
7. DHC ak	0 : 12	0 : 18

Knaben A Pokal

Mannschaft	Punkte	Tore
1. ORV	13 : 1	40 : 6
2. HÖ	13 : 1	32 : 6
3. 1846	10 : 4	32 : 10
4. DHC	7 : 7	21 : 14
5. KSV	6 : 8	9 : 45
6. HA ak	4 : 10	5 : 15
7. FSV	3 : 11	6 : 21
8. VFL ak	0 : 14	0 : 20

Moderne Brillen
Feldstecher
für Sport und Reise
Operngläser
Barometer
Thermometer

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892

Lieferant aller Kassen



Pokalsieger 1993 - A-Knaben ORV 1874

hinten : Christian Schlee, Alexander Cappel,
Matthias Reinhard, Jörg Schuhmacher,
Carsten Neumann, Tim Wollnik, André
Danziger, Trainer Peter Schlee

vorne : Philipp Wellendorf, Kai Domscheidt,
Paavo Ondreka, Hanno Schneider,
Cheyhun Tamer, Philipp Dennert

beim letzten Spiel nicht dabei und deshalb
nicht auf dem Bild Stefan Portius und Benjamin
Knöfler



Die beiden Jüngsten Philipp und Cheyhun als Auswechselspieler beim letzten Spiel



Bericht vom Segeln

Oh, diese Regatten !

Die Regatten, die ich mit meiner Vorschoterin Simone Hergenbahn fuhr, waren meistens sehr anstrengend, für uns, denn der Main und der Rhein haben so ihre Tücken. Da gibt es die Dickschiffahrt, die Strömung, die Haifische, oh Verzeihung, die drehenden Winde und manchmal segelt man stundenlang im Regen!!!

Die Clubs, bei denen wir unsere Regatten fuhren, waren super: das Essen war gut, der Wind hatte auch meist die richtige Stärke, nur die Slipanlage war bei einem nicht so toll (Natorampe). Da meine Vorschoterin ein Neuankömmling im Segelclub ist, fuhren wir öfters hinterher, aber machten als noch uneingespieltes Team noch nie den letzten Platz. Bei der Rhein-Regatta segelten wir sogar unseren Stadtmeistern davon; und das kam so:

Es war kaum Wind, und deshalb wurde am Samstag eine Treibe-Regatta veranstaltet, bei der man anfangs ohne wricken nicht vom Fleck kam.

Da alle anderen außer wir braven ORV-Segler wrickten, kamen sie schneller in die Strömung und waren uns um vieles voraus. Nur Andreas und Christian waren viel zu fair um zu wricken und ich dachte: "Die Regatta-Leitung kann ja nicht alle disqualifizieren!". Und so wrickten (Ruder bewegen) wir auch, kamen dadurch in die Strömung und arbeiteten uns auch auf den achten Platz vor.

Dann im Schlepp, fuhren wir neben unseren niedergeschlagenen Stadtmeistern, die, voller Zorn, kein Wort mehr mit uns wechselten. Erst an Land, als wir sie um Hilfe baten, tauten sie wieder auf. Am nächsten Tag war mehr Wind, sodaß wir das "Olympische Dreieck" segeln konnten.

Für mich, selbst noch Anfänger auf dem 420er (bin bis dato Opti gesegelt) war das gar nicht so toll mit einem Neuankömmling an Bord, der kein Spie segeln kann; und die Spie-Strecke war auch noch gegen die Strömung. Also segelten wir den 2. und 3. Lauf immer hinterher, bekamen in der Gesamtwertung aber doch noch den 14. Platz von 18 Booten, während Andreas und Christian den 12. bekamen.

So in etwa liefen dieses Jahr unsere Regatten ab, ich hoffe, daß wir nächstes Jahr neue Anfänger in unsere Mitte aufnehmen können, die dann mit uns um das letzte Drittel kämpfen!!!!

Monika Heintze



vorne links: Andreas Schneider u. Monika Heintze
vorne rechts: Christian Riegauß u. Simone Hergen-
hahn



Auf dem Main
Monika Heintze u.
Simone Hergenbahn
auf der Eilun
(420er)

**Werbt neue Mitglieder in
Eurem Bekanntenkreis**



**Zentralheizung - Lüftung - Sanitär
Privatschwimmbäder**

HEIZUNGS-WILL

Offenbach am Main, Bernardstraße 39
Telefon 87472 und 811878

Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Reinhold Baumbach
Simone Hainz
Ralf Mann
Achim Reichert
Marion Schultheis
Nadine Schultheis
Wolfgang Schultheis

Frau Ruth Schnur bedankt sich herzlich für das
Mitgefühl und die Anteilnahme zum Tode ihres Le-
bensgefährten Karl Legier.

Der Mann vom Bosch-Dienst hilft.

Nennstiel

Seit 50 Jahren
Autoelektrik und Mechanik
Ferd.-Porsche-Straße 11 ☎ 89 51 67
6050 Offenbach-Bieber, Industriegebiet



In eigener Sache

Der Pressewart von "ROT-WEISSES SPRACHROHR" möchte
sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern recht
herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben,
daß dieses Heft einigermaßen informativ gestaltet
werden konnte. Besonderer Dank gilt auch den Inse-
renten, durch deren finanzielle Unterstützung das
Erscheinen dieses Heftes abgesichert ist.
Auf ein neues - in 1994 !!!

D.H.



Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Januar

2. Heinz Hagen (65)
Hanno Schneider
4. Wilhelm Becker
Manfred Huber
Kilian Toal
5. Heike Bender
Carsten Hemberger
Claudia Schmidt
Helmut Schmitt
7. Walter Ruwe (55)
Klaus Schorcht
8. Yvonne Stadtmüller
9. Heinrich Klein
11. Peter Sauer
12. Jonas Lewens
13. Bodo Steiner
14. Uwe Jürgensen
Adolf Wenzel
15. Traute Tobisch
16. Frank Franke
19. Christian Schlee
21. Wolf-Rüdiger
Kettkewitz
Brigitte Schmitt-
Borgnis
22. Franz Imperial
23. Frank Mathes
24. Jochen Berth (50)
Ursula Kramp (50)
Olaf Schmidt
26. Philipp Dennert
27. Dietmar Kuschel
Marie-Francoise
Löser

27. Ralf Möbus
28. Jürgen Reinkober
29. Ellen Leibl
Stephanie Lösch
31. Thomas Deeg
Ivan Greguric
Christoph Stolz

Februar

1. Reinhold Wenzel
3. Dieter Jahn (50)
Markus Schneider
4. Reinhold Baumbach
5. Marianne Thornagel
Jürgen Wagner
6. Karl-Dieter Kohl
8. Katja Wander
9. Bernhard Becker
Christel Kettkewitz
Peter Schiller
10. Jasmin Andresh
11. Ceyhun Tamer
14. Marion Michel
15. Ludwig Neusüss (50)
16. Günther Marx
Sabrina Mathay
Herbert Sauer (50)
17. Wolfgang Becker
Tom Cvetko
Michael Herzberg
18. Dr. Hartmut Last (55)
Karl Spiegel

Februar

- | | |
|--|---|
| 19. Silja Lüben
Tobias Müller
Wolfgang Rauprich | 4. Gert Keppler |
| 20. Dennis-Alexander
Lebrecht
Christina Neusüss
Daniela Salg | 5. Ines Fuentes-Perry
Matthias Reinhard |
| 21. Benjamin Knöfler | 6. Achim Reichert |
| 22. Monika Heintze
Horst Nitsche | 7. Elfriede Becker (70) |
| 23. Tomislav Greguric
Judith Sabovljev
Helga Schnüttgen
Gerhard Wander | 8. Philipp Geis |
| 24. Dr. Ralph-Maria
Borgnis
Monique Fennema
Heiko Münch
Kirsten Schonert-
Krause
Nadine Schultheis
Ute Wenzel-Salazzo | 9. Ulrike Bickert
Louise Quast |
| 25. Kim Nora Borgnis
Peter Varchmin | 11. Christian Riegauf |
| 26. Helmut Bender
Dr. Gerhard Bender
Jürgen Reichmann (55) | 12. Sascha Hoffmann
Juana Socias Pena
Petra Nixdorff (50) |
| 27. Cornelia Borgnis
Armin Erlemann | 14. Jürgen Herth
Richard Schönke |
| 28. Walter Münch
Ursula Nennstiel | 15. Nicole Hey |
| | 16. Silke Dietrich
Wolfgang Siegler
Josef Zimny |
| | 18. Gerhard Bender, jun.
Thomas Naatz |
| | 21. Helmut Frey
Heinz Horak |
| | 24. Norbert Armanski
Patricia Bozzetti |
| | 25. Michael Bräuer |
| | 26. Maria Marx
Andrea Moch |
| | 27. Wilfried Becker |
| | 29. Martin Loga |
| | 31. Holger Alix
Stefanie Michel
Andreas Neuenkirch
Henrik Nötzel |

März

1. Alexander Birl
Markus Schüssler
Karl Sohn
2. Carolin Reinkober
Michael Schönberger
3. Jürgen Jürgensen
4. Waltraud Dreger